

Konzept zur Verknüpfung von Distanz- und Präsenzlernen

Astrid-Lindgren-Schule-Kempen



Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	2
2. AUSGANGSLAGE DER SCHULE	2
2.1 PERSONALENTWICKLUNG	2
2.2 TECHNOLOGIEENTWICKLUNG.....	3
2.3 UNTERRICHTSENTWICKLUNG.....	4
2.4 ORGANISATIONSENTWICKLUNG	4
3. UMSETZUNG.....	5
3.1 KOMMUNIKATION	5
3.2 LERNPROZESSE GESTALTEN.....	6
3.3 SZENARIEN DES LERNENS AUF DISTANZ.....	6
4. LERNPROZESSE BEGLEITEN/FEEDBACK.....	8
5. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG UND -BEWERTUNG	9
6. FORTBILDUNGEN	9

1. Einleitung

Die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, dass Schulen Wege und Möglichkeiten finden müssen, den Präsenz- und Distanzunterricht lernförderlich zu verknüpfen, so dass der schulische Erziehungs- und Bildungsauftrag erfüllt werden kann. Das Recht auf Bildung muss auch im Distanzunterricht gewährleistet sein. Dabei gelten die Kriterien für erfolgreichen Präsenzunterricht grundsätzlich auch für den Distanzunterricht.

Die frühzeitige Entwicklung eines Konzeptes, wie Präsenz- und Distanzunterricht lernförderlich verknüpft werden können, ist Aufgabe der Schule.

Falls eine teilweise oder komplette Schulschließung nötig ist, wollen wir alle Schüler*innen erreichen und in ihren Lernprozessen begleiten. Darum setzen wir schon länger digitale Möglichkeiten zur Unterstützung und Aufrechterhaltung schulischer angeleiteter Lernprozesse ein.

Gerade im Distanzunterricht sind die Schüler*innen in besonderem Maße auf eine wertschätzende Lernbegleitung angewiesen.

Durch die vor den Sommerferien erfolgte Schulschließung und das Lernen auf Distanz sowie den Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht haben wir im Kollegium schon viele unterschiedliche Erfahrungen machen können. Diese Erfahrungen wurden in Konferenzen, Teambesprechungen und in der Steuergruppe gesammelt, geprüft, dem Kollegium vorgestellt und konkrete Umsetzungswege besprochen. Die schulischen Mitwirkungsgremien wurden beteiligt und alle nötigen Beschlüsse gefasst.

2. Ausgangslage der Schule

2.1 Personalentwicklung

Schulleitung: Schulleiterin und Konrektorin

Lehrkräfte: An der Astrid-Lindgren-Schule arbeiten 15 Lehrerinnen und ein Lehrer. Das Kollegium wird ergänzt durch eine Sonderpädagogin, eine sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase, einen Schulsozialarbeiter, eine Referendarin und vier Integrationshelferinnen.

Erzieher: Im Bereich der OGS und in der Betreuung arbeiten insgesamt 14 Erzieher bzw. Aushilfskräfte.

Außerdem gehören zum Personal der Schule eine Sekretärin und ein Hausmeister.

Beinahe wöchentlich finden mit dem gesamten Kollegium kurze Fortbildungseinheiten statt, so dass mittlerweile alle Kollegen mit folgenden Inhalten vertraut sind: Logineo, Erklärvideos, Digitalisierung von Unterrichtsmaterialien, Anton, Antolin. Unser kompetentes Medienteam (bestehend aus 2 "Experten") ist verantwortlich für Fortbildung, Vernetzung und auch für Programmierungsaufgaben.

2.2 Technologieentwicklung

Alle Eltern, Schüler und Lehrer nutzen die Kommunikationsplattform Logineo LMS

Über Logineo hat zudem jede Lehrkraft eine dienstliche E-Mail-Adresse erhalten. Allen Eltern sind diese E-Mail-Adressen mitgeteilt worden, so dass sie jederzeit Kontakt herstellen können.

Alle Eltern haben Zugangsdaten für die ANTON-App erhalten.

Die digitale Infrastruktur im häuslichen Umfeld wurde von der Schule anhand eines Fragebogens ermittelt.

Medien:

Im Lehrerzimmer der Astrid-Lindgren-Schule stehen dem Kollegium zwei PC`s zur Verfügung. Im Schulleiterbüro befinden sich zwei weitere Rechner und ein Notebook. Zudem befinden sich in der Verwaltung noch zwei weitere Rechner (Sekretariat/Hausmeister).

Alle Lehrer arbeiten mit privaten Endgeräten. (Die Stadt Kempen informierte die Kempener Schulen darüber, in naher Zukunft über die vom Land bereit gestellten Mittel Lehrer-I Pads anzuschaffen.)

Im Kopierraum steht ein Farbkopierer, der auch als Drucker genutzt werden kann. In den Gebäuden stehen noch zwei kleine Farbdrucker, die von den Lehrern genutzt werden können.

Die Schule hat 12 Laptops (sehr veraltet) und 16 iPads. Die iPads wurden durch die Stadt angeschafft. Da die iPads von 2015 sind, wurden 16 neue iPads angeschafft, sind aber aus IT-organisatorischen Gründen noch nicht verfügbar.

Die Astrid-Lindgren-Schule verfügt über ein relativ zuverlässiges W-LAN Netzwerk.

2.3 Unterrichtsentwicklung

Jede Klasse hat bei Logineo LMS einen passwortgeschützten Klassenraum. Darüber werden den Eltern Arbeitspläne, Hausaufgaben, Erklärvideos und weitere notwendige Materialien bei Bedarf zu Verfügung gestellt.

Die Lerninhalte werden vorher durch die Jahrgangsteams in vorbereitete Austauschräume hochgeladen. So kann beim Fehlen von Kindern schon morgens mit geringem Zeitaufwand Unterrichtsmaterial bereitgestellt werden.

Darüber hinaus gibt es einen allgemeinen Klassenraum für alle Eltern. Schulische Informationen, Briefe etc. werden über diesen Raum an alle Eltern weitergeleitet. Es wurden erste digitale Klassenräume erstellt, zu denen die Kinder direkten Zugang zu Übungen haben.

Für das Lernen auf Distanz benutzt das Kollegium folgende digitale Lernmittel: Logineo LMS, Anton, Antolin, Book Creator, Blitzrechnen, Learning Apps. Auch im Präsenzunterricht werden diese Lernmittel eingesetzt.)

Die Lehrer erstellen eigene Erklärvideos, damit die Kinder Unterrichtsinhalte beim eigenständigen Lernen (Distanzunterricht) besser verstehen.

2.4 Organisationsentwicklung

„Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht lernförderlich umsetzbar ist.“ (Handreichung MSB)

Die jeweiligen Jahrgangsteams planen wöchentlich gemeinsam sowohl den Präsenz- als auch den Distanzunterricht und stimmen sich untereinander über Inhalte und

Kommunikationswege ab. Alle Lernmaterialien werden anschließend bei Logineo LMS in die vorbereiteten Austauschräume hochgeladen. Von da aus können sie bei Bedarf in die digitalen Klassenräume gestellt werden.

Diese Kommunikation in den Jahrgangsteams ermöglicht gleichzeitig einen reibungslosen Ablauf im Krankheitsfall.

Zudem sind bei Logineo LMS beinahe alle schulischen Inhalte (Arbeitspläne, Konzepte, Unterrichtsreihen, Formulare, Listen, Stundenpläne, Termine, Vorlagen, Aufgabenverteilungen, Anleitungen etc.) hochgeladen, so dass im Falle eines Distanzunterrichts alle Kollegen von zu Hause aus Zugriff darauf haben.

3. Umsetzung

3.1 Kommunikation

Lehrer, Kinder und Eltern bleiben in erster Linie über Logineo LMS oder den Emailverteiler in Kontakt. Auch folgende Kommunikationswege sind möglich: Telefonat, Videokonferenz und in besonderen Fällen ein persönliches Gespräch.

Seit September 2020 kommuniziert das Kollegium der Astrid-Lindgren-Schule über den Logineo NRW Messenger. Auch dort gibt es Chaträume der jeweiligen Jahrgangsteams und Arbeitsgruppen.

Das Kollegium benutzt gemeinsame Kalender (in Logineo LMS und Time Tree). Der Austausch von Schulmaterialien findet digital über Logineo LMS und die Notizen-App statt.

Über LOGINEO hat zudem jede Lehrkraft eine dienstliche E-Mail-Adresse erhalten. Allen Eltern sind alle E-Mail-Adressen mitgeteilt worden, so dass sie jederzeit Kontakt herstellen können. (siehe Technologieentwicklung)

Die Lehrkräfte nutzen die unterrichtsfreien Phasen ihrer Arbeitszeit für Kommunikation und Feedback, auch um Arbeiten und Anstrengungen der Kinder anzuerkennen und zu würdigen.

Rechtliche Informationen vom Schulamt werden über Logineo LMS den Eltern mitgeteilt.

Die Eltern wurden/werden über den Datenschutz in sämtlichen Bereichen informiert und haben Formulare ausgefüllt, welche Daten wo genutzt werden dürfen.

3.2 Lernprozesse gestalten

Zur Förderung der für den Distanzunterricht erforderlichen Selbstständigkeit ist es sinnvoll, Schülerinnen und Schüler bereits im Präsenzunterricht schrittweise und im Einklang mit der Leitlinie „So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig“ an das selbstgesteuerte Lernen heranzuführen.

(Handreichung MSB)

Aufgrund unserer Lernpläne fördern wir seit langer Zeit die Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler und ihren Umgang mit digitalen Medien. Das hilft uns bei der Organisation eines eventuellen Distanzunterrichts.

Für Übungen werden auch im Präsenzunterricht die Lernapps Anton und Antolin genutzt. Dort werden gezielt und differenziert Materialien für die Kinder ausgewählt. Außerdem haben die Klassen jeweils Übungshefte, zu denen zum Teil Lösungen zur Selbstkontrolle bei Logineo LMS hochgeladen werden.

Von Kindern erstellte E-Books werden bei Einverständnis der Eltern in Logineo LMS im Klassenraum online gestellt.

Neue Lerninhalte werden über Erklärvideos eingeführt. (Distanzunterricht)

3.3 Szenarien des Lernens auf Distanz

Grundsätzlich gilt im Fall des Distanzlernens an der Astrid-Lindgren-Schule:

Fall 1: Ein oder mehrere Kinder sind beschwerdefrei in Quarantäne	<p>Die betroffenen Kinder lernen im Distanzunterricht (siehe Fall 4).</p> <p>Mit dem Lernenden in Distanz wird regelmäßiger Kontakt durch die Klassenlehrkraft/die Sonderpädagogin gehalten.</p> <p>Die Stadt Kempen möchte uns in Zukunft Kameras zu Verfügung stellen, dann können Lernende in Distanz phasenweise synchron in den Unterricht zugeschaltet werden.</p>
--	--

<p>Fall 2: Die ganze Lerngruppe (und evtl. die Lehrkraft) ist beschwerdefrei in Quarantäne.</p>	<p>Die betroffenen Kinder lernen im Distanzunterricht (siehe Fall 4).</p> <p>Analoges Arbeitsmaterial wird nach Absprache durch eine Lehrkraft im Briefkasten eingeworfen.</p> <p>Alle Kinder haben mindestens einmal in der Woche Kontakt zu ihrem Klassenlehrer. Die Lehrkraft ist mit dem Jahrgangsteam telefonisch und digital im Kontakt und versorgt ihre Schüler über Logineo LMS mit aktuellen Arbeitsaufträgen.</p>
<p>Fall 3: Lehrkräfte fehlen</p>	<p>Sobald der Präsenzunterricht nicht mehr durch die verfügbaren Lehrkräfte abgedeckt werden kann, greift eine rollierende Kombination von Präsenzphasen und gleichzeitigem Lernen zu Hause.</p> <p>Jede Klasse hat dann einen festen Wochentag für das Lernen auf Distanz:</p> <p>Montag: Alle Schülerinnen und Schüler kommen zur Schule, da am Wochenende die Erreichbarkeit aller Eltern nicht sichergestellt ist.</p> <p>Dienstag: Jahrgang 1</p> <p>Mittwoch: Jahrgang 2</p> <p>Donnerstag: Jahrgang 3</p> <p>Freitag: Jahrgang 4</p> <p>Die Benachrichtigung der Familien erfolgt bis spätestens 18 Uhr am Vortag per Mail.</p>
<p>Fall 4: Schulschließung</p>	<p>Über Logineo LMS sind alle Lerninhalte für alle Kinder zugänglich.</p> <p>Falls nötig werden schuleigene iPads oder Laptops ausgeliehen.</p> <p>Analoges Arbeitsmaterial wird nach Absprache abgeholt, oder durch die Lehrer*innen im Briefkasten</p>

	<p>eingeworfen.</p> <p>Alle Kinder haben mindestens einmal in der Woche Kontakt zu ihrem Klassenlehrer.</p> <p>Während der teilweisen Beschulung vor den Sommerferien gab es an der Astrid-Lindgren-Schule eine Fördergruppe, die an den Home-Schooling-Tagen von einer Lehrkraft betreut wurde, um das Lernen im Elternhaus zu unterstützen. Wenn möglich, soll eine Fördergruppe dieser Art wieder eingerichtet werden.</p>
--	---

4. Lernprozesse begleiten/Feedback

Im Rahmen des Distanzlernens wird überwiegend per E-Mail, über Logineo LMS und telefonisch kommuniziert. Es sind darüber hinaus auch Videokonferenzen möglich.

Die Rückmeldung von Seiten der Lehrkräfte erfolgt möglichst zeitnah. An Wochenenden und in Ferienzeiten werden möglichst keine Anfragen beantwortet.

Für das Feedback gelten einheitliche Grundsätze, egal welches Szenario eintritt. Die Eltern machen Fotos von den Arbeitsergebnissen ihrer Kinder oder scannen diese ein. Arbeitsergebnisse können ggf. auch an einem vorbereiteten Ort in der Schule abgegeben werden.

Pro Schulwoche sollten die Lehrkräfte je zwei Arbeitsergebnisse aus den Bereichen Deutsch und Mathematik erhalten. Diese werden von den Lehrkräften kommentiert und es werden Impulse für die Weiterarbeit per E-Mail oder auch telefonisch gegeben.

Am ersten Unterrichtstag nach der Quarantänezeit müssen alle Aufgaben, die zu Hause erledigt wurden, in der Schule abgegeben werden. Jedes Kind erhält eine Rückmeldung zu seinen Aufgaben (auch von dem/den Fachkolleg*innen), von der die Eltern Kenntnis nehmen müssen.

Sind alle Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe wieder aus dem Distanzunterricht zurück, wird eine Leistungsüberprüfung durchgeführt, um nach Auswertung aller Schülerinnen und Schüler an den individuellen Leistungsständen anknüpfen zu können.

5. Leistungsüberprüfung und -bewertung

Lernzielkontrollen werden grundsätzlich nach den schulinternen Vereinbarungen geplant und in Phasen des Präsenzlernens durchgeführt. Dieses kann dann ggf. zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgen. Die Kinder erhalten zeitnah ein Feedback zur Lernzielkontrolle oder Klassenarbeit, die Rückgabe erfolgt dann, wenn alle Kinder einer Lerngruppe diese geschrieben haben.

Zur Bewertung von Phasen des Distanzlernens werden folgende Elemente herangezogen:

- Vollständigkeit der zu bearbeitenden Aufgaben
- Sorgfältigkeit der zu bearbeitenden Aufgaben
- Leistungen bei zur Verfügung gestellten digitalen Übungen (z.B. Anton)
- Mitarbeit an gemeinsamen Projekten (z.B. Mitmachaktionen der Schule oder der Lerngruppe)
- individuell entstandene Produkte (z.B. Lesetagebuch, ...)

6. Fortbildungen

Angesichts der Herausforderungen der lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht empfiehlt sich die Überprüfung und gegebenenfalls die bedarfsorientierte Anpassung der schulischen Fortbildungsplanung. Trotzdem muss natürlich die gesamte Schulentwicklung im Blick behalten werden.

Seit dem neuen Schuljahr 2020/2021 führen wir regelmäßig in unseren Konferenzen kleine Mikrofortbildungen zum digitalen Lernen durch.

Im zweiten Halbjahr des neuen Schuljahres planen wir eine Ganztagsfortbildung zum digitalen Lernen. Die Steuergruppe fragt die Fortbildungswünsche im Kollegium ab.